

# Infoblatt



Bild: Naturpark Thal/LDO

## Nachhaltig & Mobil

Der Naturpark geht mit einer smarten Vision in die Zukunft und setzt sich für nachhaltige Mobilitätsformen ein.

Liebe Thalerinnen und liebe Thaler – Sie haben es sicher auf den Strassen und beim «Velomech» Ihres Vertrauens bemerkt: Das Velo boomt.

Velofahren ist aber nicht nur ein Trend. Es ist die umweltschonendste und günstigste Art, von A wie Aedermannsdorf nach B wie Balsthal zu kommen. Und gut für die Gesundheit ist es auch! Die Gründung des neuen Bikeclub Thal durch über 30 leidenschaftliche Velofahrer und Velofahrerinnen zeigt, dass die Begeisterung im Thal für die Fortbewegung auf zwei Rädern gross ist.

Auch schon vor diesem Trend hat der Naturpark beschlossen, das Thal attraktiver für die Velofahrerinnen und Velofahrer zu machen: Seit Sommer 2020 können Sie in Welschenrohr beim Thalhof und am Bahnhof in Balsthal Ihr E-Bike laden. Mit vollem Akku erscheinen die 1100 Höhenmeter der neuen Etappe der SchweizMobil Chasseral-Weissenstein Route Nr. 44 über die zweite Jurakette nicht mehr ganz so anstrengend.

Und in Mümliswil warten bei den Haltestellen Kammfabrik und Schulhaus ganz neue sichere und überdachte Veloständer, damit Sie die erste Etappe Ihres Arbeitsweges noch schneller mit dem Velo bestreiten können!

Übrigens: Auch das Naturpark-Team ist seit diesem Frühling häufiger auf einem E-Bike anzutreffen. Mit unserem neuen Naturpark-Elektrovelo kommen wir ressourcenschonend und direkt an die Termine im Thal.

Falls Sie jetzt die Velolust gepackt hat, ihr Velo aber noch einen Platten hat: Am Bahnhof in Balsthal finden Sie eine öffentliche Velopumpe und ein Reparaturkit – damit ist ihr Velo im Nu wieder strassentauglich.

Sportliche Grüsse,

**Patrick Zellweger**  
Projektleiter Mobilität, Energie und Natur im Siedlungsraum



Patrick Zellweger, Projektleiter Mobilität im Naturpark Thal, pumpt das neue Team-E-Bike mit der öffentlichen Velopumpe am Bahnhof Balsthal. Dort stehen seit letztem Sommer auch ein Reparaturkit sowie eine E-Bike-Ladestation der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Bild: Naturpark Thal/LDO



## Projekte für eine mobile Zukunft

Der Naturpark Thal ist ein aktiver Player bei raumrelevanten Themen. Er setzt sich ein, für eine gute und nachhaltige Erschliessung der Region. Was bedeutet es aber konkret, in der Region Thal die zukunftsfähige Mobilität zu fördern?

**Manchmal machen die kleinen Dinge den grossen Unterschied: Wer würde denken, dass ein scheinbar gewöhnlicher Veloständer für eine smarte Vision steht? Kommen Sie mit auf eine kleine Tour der Mobilität im Naturpark Thal!**

Machen wir zuerst eine Rückblende:

2017/2018 haben wir im Thal intensiv über die Ziele und Strategien des Naturparks 2020–29 diskutiert. Ein wichtiges Thema dabei war die nachhaltige Mobilität. Neu wurde

treter und Vertreterinnen von so!mobil, dem Programm der Energiestädte und des Kantons Solothurn. Drei Massnahmen, von denen sich die Workshop-Teilnehmenden die grössten Chancen für eine Veränderung des Mobilitätsverhaltens im Thal versprochen, wurden ausgewählt: 1. ► Die Einrichtung eines Co-Working Angebots im Thal, 2. ► den Bau von komfortablen und sicheren Veloabstellanlagen an Haltestellen (Projekt des letzten «Kilometers») und 3. ► der Aufbau eines regionalen Mitfahrsystems.



Vom Velo auf den Bus: Seit dem 15. Februar steht die neue Veloabstellanlage bei der Haltestelle «Kammfabrik» in Mümliswil der Öffentlichkeit zur freien Verfügung.

Bild: Naturpark Thal/LDO

der Ausschuss Mobilität eingesetzt. Ganz im Sinne des Naturparks mit seiner Rolle als Netzwerker, sitzen dort alle Akteure an einem Tisch: die OeBB, Postauto, das kantonale Amt für Verkehr und Tiefbau, der Naturpark sowie Stellvertretende der Gemeinden.

Am 23. Mai 2018 fand der symbolische «Startschuss» zur neuen Strategie «Nachhaltige Mobilität» in Laupersdorf statt. In diesem Workshop des Programms «RegioMove» des Büros für Mobilität aus Bern, wurden die Interessierten von den Profis durch drei Stufen geführt, vom Brainstorming hin zum konkreten Projekt.

**Insgesamt 40 Thalerinnen und Thaler diskutierten Massnahmenideen für eine zukunftsfähige Mobilität im Thal.**

Im Fokus standen einfache und rasch realisierbare Ideen. Man kann sagen, die Ideen sprudelten. In einem zweiten Workshop waren die Profis im Thal eingeladen, die Mitglieder des Ausschuss Mobilität sowie Ver-

Für die Umsetzung der Massnahmen galt das selbe Prinzip wie für alle Naturpark-Projekte: Wir haben einen oder mehrere Partner, die sich am Projekt beteiligen, ob finanziell, ideell oder auch mit Eigenleistung und Engagement.

Heute, vier Jahre später, ist der dritte Schritt des Programms «RegioMove» auch getan und die drei Massnahmen wurden weitgehend umgesetzt: ► Das Co-Working in der Thalstation ist eingerichtet und gut frequentiert. ► Das Mitfahrsystem «HitchHike» ist 2019 erfolgreich gestartet und ► im Februar 2022 wurden in Mümliswil – sozusagen als Auftakt – zwei zentral gelegene Veloabstellanlagen gebaut.

Warum Mümliswil? Wie fast überall im Thal sind die Distanzen zur nächsten ÖV-Haltestelle gross. Sie mit dem Velo zu bewältigen, spart Zeit. Eine wichtige Voraussetzung dabei ist, dass die Nutzerinnen und Nutzer ihr Velo sicher abgestellt wissen.



Das regionale Mitfahrsystem HitchHike erlebt 2022 einen Neustart. Bild: Kandis Fotografie

**Der ÖV gewinnt vor allem dann an Attraktivität, wenn er mit dem Veloverkehr kombiniert werden kann, um den «letzten Kilometer» zu erschliessen.**

Mümliswil spielt also die Startgemeinde für neue, attraktiven Angebote, andere Gemeinden wie Matzendorf und Laupersdorf werden folgen. Die Ausgangslage in Mümliswil war folgende: Bei der Bushaltestelle «Schulhaus» waren die Veloständer durch die gemeinsame Nutzung von Schülerinnen und Schülern sowie von ÖV-Nutzenden oft überfüllt. Bei der Haltestelle «Kammfabrik» hatten die Velofahrenden keine Möglichkeit, ihr Velo sicher abzustellen. Diese wurden ans Wartehaus angelehnt oder im Kulturland abgestellt. Im Rahmen der behindertengerechten Sanierung des Buswartehauses beim Kampark ergriffen Kreisbauamt, Gemeinde und der Naturpark die Chance für die Velofahrenden eine gute Lösung zu schaffen. Kurt Bloch, Gemeindepräsident von Mümliswil-Ramiswil und Patrick Zellweger, Strategieverantwortlicher der Mobilität im Naturpark Thal, gleisten zusammen das Projekt und dessen Finanzierung auf.

**Das kantonale Amt für Verkehr und Tiefbau, die Gemeinde Mümliswil-Ramiswil und der Naturpark Thal haben hier gemeinsam die Kosten getragen. Durch die gute Zusammenarbeit aller Partner – die auch alle im Ausschuss Mobilität vertreten sind – konnten die Veloabstellanlagen speditiv realisiert werden.**

Im Februar wurde mit dem Bau beider Anlagen gestartet. Innerhalb von nur zwei Wochen stand die Anlage bei der Haltestelle «Kammfabrik» und Ende März wurde auch die Anlage beim Schulhaus Brühl errichtet. Mit den wärmeren Temperaturen werden dort jeden Tag mehr und mehr Velos stehen.

«Der Naturpark Thal fördert die Verbesserung des aktuellen ÖV-Angebots im Thal. Wir alle setzen uns für neue Mobilitätsformen ein und sensibilisieren die Thaler Bevölkerung, diese auszuprobieren und umzusteigen. Der Ausschuss Mobilität entwickelt schon die nächsten Ideen – vom Neustart von HitchHike, über das Projekt «Ebuxi», Lastenfahrräder, Mobility Car-Sharing und neue Konzepte für den NaturparkBus. Ich bin gespannt, was wir konkret angehen und umsetzen können.»  
Ines Kreinacke, Geschäftsführerin





Neu liefert André Flück die Chäppu-Bio-Eier mit dem elektrischen Eiermobil aus. Bild: Naturpark Thal/LDO  
Anmeldungen für Eierabos sind direkt auf der Website ► [www.chaepplisacker.ch](http://www.chaepplisacker.ch) möglich.

**Chäppu Bio-Hof**  
Familie Gisela & André Flück-Muff  
Käppelisacker 733  
4712 Laupersdorf  
079 524 08 06  
[kontakt@chaepplisacker.ch](mailto:kontakt@chaepplisacker.ch)  
[@chaeppu.biohof](http://@chaeppu.biohof)  
[www.chaepplisacker.ch](http://www.chaepplisacker.ch)

## Der Chäppu-Biohof ist stolz auf seine grünen Eier

Neuerdings sind die mit dem Naturparklabel zertifizierten BIO-Eier vom Chäppu-Biohof noch grüner als zuvor. Was ist passiert? Das fragen wir die Familie Flück vom Käppelisacker.

**Liebe Gisela, lieber André, wie seid ihr überhaupt auf das Ei gekommen?**

Wir befanden uns 2019 in der Umstellung zum **Bio-Knospe Betrieb** und waren in einer Umorientierung, wollten etwas Neues anfangen. Ein Berufskollege schwärmte dann von seinem Hühnermobil und der tierfreundlichen Haltung. Nachdem wir so ein Hühnermobil besichtigt haben, war für uns klar – das ist unser Weg!

**Man spricht oft von «glücklichen Hühnern». Warum sind eure Hühner glücklich?**

Unsere Hühner haben 365 Tage im Jahr Auslauf im Freien. Sie können ihren Lieblingsbeschäftigungen nachgehen – picken, scharren, sandbaden und nach Kostlichkeiten wie Würmern suchen. Durch die mobile Haltung wechselt der Standort regelmässig und die Hühner kommen immer wieder in den Genuss von frischem Gras. Zudem fahren wir so den Krankheiten und Parasiten davon. Unsere Hühner bekommen natürlich nur Bio-Futter. Das Hühnermobil ist sehr tierfreundlich eingerichtet: Im oberen Stock ist genug Platz zum Fressen, Trinken, Schlafen. Ebenso gibt es einen abgetrennten Bereich mit Gruppenlegenestern, welche mit

weicher Dinkelspreu gefüllt sind. Im unteren Stock befindet sich der sogenannte Scharraum. Der ist mit Holzschnitteln, Sand und Stroh eingestreut und bietet Platz für Beschäftigung.

**Wie kommt man an eure Eier?**

Auf dem direktesten Weg? Mit unserem Eierabo: Wir liefern die Eier wöchentlich mit unserem elektrischen Eiermobil direkt in die Briefkästen unserer Kunden. So hat man immer frische Bio-Eier vorrätig. Man kann sie natürlich auch bei uns auf dem Hof in einem Selbstbedienungsraum beziehen, welcher 7 Tage und 24 Stunden offen ist. Ausserdem sind sie auch im Denner in Laupersdorf und beim Käsekönig in Balsthal erhältlich.

**In welchen Bereichen eures Betriebs ist die Nachhaltigkeit noch ein grosses Thema? Und ehrlich, warum sind eure Eier grün?**

Da wir ein Bio-Knospe Betrieb sind, ist Nachhaltigkeit in allen Bereichen unseres Betriebs ein grosses Thema. Die Hühnermobile sind autark, mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach. Im Ackerbau (wir bauen Brotgetreide, UrDinkel, Gerste, Braugerste, Speisehafer und Mais an – alles in Bio-Quali-

tät) verzichten wir auf alle Kunstdünger und natürlich auf Pestizide, Fungizide & Herbizide. Auf den Dächern unseres Hofes befinden sich insgesamt ca. 650 m<sup>2</sup> Photovoltaikanlage und neuerdings liefern wir unsere Eier mit einem kleinen Elektromobil aus. Das Fleisch von unseren Legehennen lassen wir zu Suppenhühnern, Geschnetzeltem, Fleischkäse, Bratwürsten und Hamburgern verarbeiten und verkaufen es direkt ab Hof. So, dass dieses verwendet, anstatt in der Biogasanlage entsorgt wird.

**Ihr seid ja ziemlich visionär unterwegs. Was wünscht ihr euch für die Zukunft des Naturpark Thal?**

Wir schätzen die vielseitigen und attraktiven Angebote des Naturpark Thal. Wir wünschen uns, dass sich der Naturpark Thal weiterhin so innovativ entwickelt und sich auch immer neue Möglichkeiten der Vernetzung und Zusammenarbeit ergeben. Zudem freuen wir uns, wenn weiterhin Plattformen geboten werden, an welchen die Vielseitigkeit des Naturpark Thal ersichtlich wird – wie z.B. am Naturpark Märet.

«Im Bereich der Thaler Produkte spielt der Naturpark folgende Rolle: Einerseits vermarktet er das Produktlabel Naturpark Thal und ist bestrebt die Wertschöpfung durch die Erschliessung zusätzlicher Absatzkanäle zu steigern, andererseits vernetzt er Akteure und fördert innovative Projekte im Bereich Regionale Produkte.»  
Benedikt Fluri, Leitung Thaler Produkte



## NaturparkBus-Wandertipp: von der Oberen Tannmatt bis zum Passwang

**Hinfahrt:** 09:31 ab Balsthal, Bahnhof

10:01 an Herbetswil, Tannmatt

**Rückfahrt:** 15:34 ab Ramiswil, Alpenblick

15:58 an Bahnhof, Balsthal



Der NaturparkBus bringt Sie in die Jurahöhen.

Bild: Patrick Herren Photography

Der NaturparkBus startet am 1. Mai mit seinem verbesserten Fahrplan in die zweite Saison. Warum nicht am Sonntag den NaturparkBus mit der Passwang-Linie von Postauto (Linie 130) kombinieren? Nach der Busfahrt ab Balsthal auf die zweite Jurakette wird mit einem Kaffee bei der Oberen Tannmatt gestartet. Der abwechslungsreiche Wanderweg mit Blick auf die Alpen und ins Baselbiet führt vorbei am Scheltenpass, über Kreten und Aussichtspunkte bis zum Passwang. Von dort gehts mit dem Postauto zurück ins Thal. Wanderzeit: **ca. 3.5 h**, Distanz: **ca. 12 km**, Aufstieg: **400 Hm**, Abstieg: **600 Hm**

## Mit der Naturpark-Wanderkarte raus in den Frühling!



Wanderrouten, Velorouten, Haltestellen, Erlebnisse, Kultur, Kulinarik und alle Naturpark-Highlights in Ihrer Hosentasche. Erhältlich in der Infostelle für CHF 10.-.

## Mit dem E-Bike entlang der Route Verte durch die Naturpärke

Entdecken Sie entlang der Route Verte den Naturpark Thal und 5 weitere Regionale Naturpärke. Die vielseitige E-Bike Route führt Sie von Schaffhausen bis nach Genf, mitten durch die lebendigen Landschaften des Jura-bogens. Folgen Sie mit dem E-Bike bequem den sanften Hügeln des Jura-Gebirgszuges und tanken Sie Energie inmitten dieser ruhigen und Kraft spendenden Natur.

[www.larouteverte.ch](http://www.larouteverte.ch)



Jurapark Aargau

Bild: Tim Bardsley-Smith

## 21. Naturpark Märet im Frühling

Samstag, 30. April

von 9:00 bis 16:00 Uhr

Kornhausplatz und Goldgasse Balsthal

Am 30. April findet der 21. Naturpark Märet statt. Handwerk, Kulinarik, Musik und ein gemütlicher Schwatz gehören immer dazu. Unser Gastpark, der Landschaftspark Binntal, besucht uns mit feinen Spezialitäten aus dem Wallis. Das Binntal gilt als «Tal der verborgenen Schätze» und ist bekannt für seinen Mineralienreichtum. Die «Young Harmonists», ein Jugendblasorchester aus Balsthal mit rund 35 Mitgliedern im Alter zwischen 9 und 18 Jahren, begleiten musikalisch und der Natur- und Vogelschutzverein präsentiert einen Stand zur europaweit gefährdeten Heidelerche, eine Vogelart, die in den Jurahöhen des Naturpark Thal eines der noch wenigen Vorkommen hat. Sie sind herzlich eingeladen vorbeizukommen, durch die Produkte zu schmökern und Marktatmosphäre zu geniessen!

[www.naturparkthal.ch/märet](http://www.naturparkthal.ch/märet)

## Saisoneröffnung Pumpelpitz Familienweg mit Konzert von Simu Fankhauser

Sonntag, 24. April 2022, Mühle Ramiswil

Türöffnung: 11:00 Uhr, Konzert: 13:00 Uhr

Tickets für CHF 5.- online hier erhältlich:

[www.pumpelpitz.ch](http://www.pumpelpitz.ch)



Simu und Pumpelpitz der Waldkobold feiern am 24. April mit einem Konzert Saisoneröffnung

Am 24. April starten wir in die Pumpelpitz Familienweg-Saison: einzelne Posten wurden überarbeitet und erweitert und der kleine Kobold ist neu auch als geschnitzte Holzfigur anzutreffen! Der Familienweg ist an diesem Tag für alle kostenlos geöffnet und Simon Fankhauser ist mit einem Pumpelpitz Konzert vor Ort. Immer mit im Gepäck: sein «Gumpischloss»! Die neue Feuerstelle des Mühlevereins weihen wir ebenfalls ein. Etwas vom Bräteln und Getränke werden bei der Mühle angeboten.

## Neu: Lädeli mit regionalen Produkten ab April in der Infostelle

Warum nicht in der Infostelle den Proviant für die nächste E-Bike-Etape tanken?

Bei uns im Lädeli können sich die Gäste unter anderem mit Wurst, Käse und Most für die bevorstehende Wanderung oder Tour eindecken und gleichzeitig die Produkte der Region kennenlernen. Sie finden auch die besten Thaler Geschenkideen und Souvenirs für eine schöne Erinnerung nach der Heimkehr. «Wir wollen bei den Besucherinnen und Besuchern einen Werbeeffect erzielen und ihnen unsere Regionalen Produkte näherbringen», sagt Tanja Freudiger, Mitarbeiterin in der Infostelle.

## Raumentwicklung

### +3 aktive Gemeinden für mehr Natur im Siedlungsraum!

**Infoanlass Mümliswil-Ramiswil**

Mittwoch, 20.04.2022 um 19:00 Uhr

in der Aula im Schulhaus Brühl

**Infoanlass Balsthal**

Mittwoch, 18.05.2022 um 19:00 Uhr

im Kultursaal Schulhaus Haulismatt

**Infoanlass Welschenrohr-Gänsbrunnen**

Donnerstag, 12.05.2022 um 19:00 Uhr

in der Mehrzweckhalle

Sie interessieren sich für naturnahe Gärten? Möchten Tipps und Tricks zur naturnahen Gartengestaltung von unseren Fachreferenten? Kommen Sie an einen unserer Start- und Infoanlässe in den Gemeinden!

Denn jetzt sind neben Laupersdorf auch die drei Gemeinden Mümliswil-Ramiswil, Welschenrohr-Gänsbrunnen und Balsthal mit dabei! In Mümliswil ist die Aufwertung der Aussenanlage des Schulhauses Brühl in vollem Gange. In Balsthal und Welschenrohr-Gänsbrunnen laufen die Planungen auf Hochtouren.

[www.naturparkthal.ch/nis](http://www.naturparkthal.ch/nis)

## Mit dem ÖV kommen Sie überall hin – auch im Naturpark Thal.

Mit Bus und Bahn mobil im Thal: Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel – die Natur wird es Ihnen danken!

Im Naturpark Thal gibt es die drei PostAuto-Linien 129, 94, 115 und für Sonn- und Feiertage zusätzlich den NaturparkBus. Züge verkehren zwischen Balsthal und Oensingen, sowie ab Oensingen und ab Gänsbrunnen.

### Impressum

**Herausgeber:** Naturpark Thal, Hölzlistrasse 57, 4710 Balsthal **Konzept & Gestaltung:** Naturpark Thal, Linda Dagli Orti **Text:** Naturpark Thal **Druck:** DDC Digital Druckcenter Langenthal AG, Auflage: 8'000